

Habe heute einen Vortrag über das archaische Griechenland besucht. Interessant, was der Dozent über das antike Sparta zu berichten wusste. Allerdings erscheint mir die Annahme einer Katastrophe für die Verschiebung der Machtverhältnisse in Sparta doch ein wenig bei den Haaren herbeigezogen. Interessant sind auch die Ausführungen dieses Schliemanns gewesen, von dem mir Joseph schon so oft geschrieben hat. Aber all das ist im Grunde sekundär. Denn bei eben dieser Veranstaltung konnte ich die Bekanntschaft von [REDACTED] machen. Ein im Grunde recht sympathischer Bursche. Allerdings geht er mit seinen ständigen Erzählungen über den Krieg, seine Verwundung und die Queen ein wenig auf die Nerven. Er ist der Archivar des Ashmolean Museums und weiß unheimlich viel über das Gebäude und die Gewölbe, in denen die Ausstellungsstücke gelagert werden. Ich habe ihm von meiner Begeisterung für die Neuzeit erzählt und er ist bereit mir eine der Kanonen des Russlandfeldzuges zu zeigen, die dort unten gelagert werden. Eine einmalige Gelegenheit.

Ein großartiger Fortschritt. Heute habe ich es tatsächlich geschafft. Mein Idealgewicht von 90kg ist erreicht. Diese neue Diät ist wirklich eine gute Sache. Ich könnte Mrs. Appletree zum Tee einladen. Ob das eine gute Idee ist?

Mrs. Appletree ist wirklich eine Wucht. Wer hätte gedacht, dass eine Sekretärin das Kamasutra studiert hat. Schade nur, dass Mr. Appletree so früh nach Hause kam. Wie komme ich nun nur wieder an meine Hose?

Heute war ein wirklich anstrengender Tag. Erst diese überflüssige Sache mit der falschen Übersetzung des Sallusttextes und dann auch der Ärger mit [REDACTED]. Ich konnte doch nicht ahnen, dass sie um Punkt fünf zu Hause sein muss um ihren Goldfisch zu füttern. Herbie ist ein wirklich seltsamer Name für einen Fisch.

Ein unglaublicher Durchbruch! Die Maschine ist endlich in meiner Hand. Nun hält mich nichts mehr auf. Ich werde vollenden, was Napoleon begonnen hat. Ich trete in seine Fußstapfen und werde l'empereur! Ich konnte Josephs Sohn Peter davon überzeugen mit mir im Museum einzusteigen und die Maschine herauszuholen.

Habe heute versucht die Maschine in Betrieb zu nehmen. Damit hat die Katastrophe ihren Lauf genommen. Nichts hat so funktioniert, wie es sollte. Zwar habe ich die Maschine zum Laufen gebracht, aber irgendetwas ist dabei schief gelaufen. Erst dieser seltsame Pfeifton und dann... der arme Peter. Joseph hätte mich dafür gehasst. Aber ich kann nicht anders. Wo gehobelt wird da fallen eben auch Späne. Peter wurde vollständig aufgelöst. Ich muss vorsichtiger sein.

Die Unterlagen sind an zahlreichen Stellen nicht so eindeutig, wie ich angenommen hatte. Der Pfeifton hört einfach nicht auf...

Heute mal wieder ein kultureller Abend. Interessantes Konzert in Oxford - erst ein gewisser Elgar, der ein Stück ueber Raetselhafte Variationen komponiert hat. Sehr spannend. Und dann natuerlich William Jones. Die Dritte Symphonie immer wieder ein Genuss. Insbesondere das „Begegnungs“-Thema geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf.